

# Arbeitsblatt zum Thema "Gewaltenteilung"

## Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab



Das Wort Gewaltenteilung kommt vom Denken über \_\_\_\_\_. Gemeint ist die Gewalt oder Macht in einem Staat. Beispiele für diese Gewalt sind, wenn ein \_\_\_\_\_ den Verkehr regelt, wenn ein Richter in einem \_\_\_\_\_ entscheidet, ob jemand bestraft wird, oder auch, wenn arme Leute vom Staat \_\_\_\_\_ erhalten.

Viele verschiedene Dinge zusammen sind also die Gewalt des Staates. Wenn man von \_\_\_\_\_ spricht, dann teilt man die Dinge in drei Gruppen ein: die ausführende Gewalt, die gesetzgebende \_\_\_\_\_ und die rechtsprechende Gewalt.

Der Gedanke bei der Gewaltenteilung ist, dass nicht ein einziger \_\_\_\_\_ oder ein Organ des Staates alle Macht ausüben soll. Stattdessen soll die Gewalt auf verschiedene \_\_\_\_\_ oder Organe verteilt sein. Dadurch soll verhindert werden, dass ein Mensch oder eine kleine \_\_\_\_\_ alles bestimmt. Das wäre nämlich eine Diktatur.

Der Gedanke, dass die Gewalt geteilt sein soll, ist schon sehr alt. Bereits im Alten \_\_\_\_\_ gab es einen Philosophen wie Polybios. Seiner Meinung nach sollen die Mächte im \_\_\_\_\_ „gemischt“ sein: Nicht nur ein einzelner Führer soll das Sagen haben, sondern auch das Volk und der \_\_\_\_\_, also die Menschen, die aus bestimmten Familien stammen.

Viel später hat \_\_\_\_\_, sprich: Montes-Kjö, geschrieben, wie er sich so etwas vorstellt. Heute ist die Gewaltenteilung eine der wichtigsten \_\_\_\_\_ darüber, wie Demokratie funktionieren soll. Andere Ideen sind die Grundrechte und der \_\_\_\_\_.

Geld   Staat   Polizist   Gruppe   Griechenland   Menschen   Politik   Ideen  
 Rechtsstaat   Gewalt   Gewaltenteilung   Montesquieu   Mensch   Adel   Fall